

3680/AB XXII. GP

Eingelangt am 20.02.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsident des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

Wien, am 16. Februar 2006

Geschäftszahl:
BMW-A-10.101/0151-IK/1a/2005

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3766/J betreffend Auslandsdienstreisen, welche die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen am 21. Dezember 2005 an mich richteten, stelle ich fest:

Zu den Punkten 1 bis 9 der Anfrage ist vorweg zu bemerken, dass sich die nachstehende Beantwortung auf Auslandsdienstreisen im Jahr 2005 bezieht. Bezüglich der Dienstreisen im Jahr 2003 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1175/J, bezüglich der Dienstreisen im Zeitraum vom 1.1.2004 bis 8.11.2004 auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 2265/J, bezüglich der Dienstreisen im Zeitraum von 9.11.2004 bis 31.12.2004 auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 3276/J.

Antwort zu den Punkten 1 und 2a der Anfrage:

Meine Auslandsdienstreisen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Ziel	Datum	Zweck
Indien	16.-22.2.2005	Begleitung des Herrn Bundespräsidenten
Brüssel	3.3.2005	Rat Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
Brüssel	6.-7.3.2005	Rat Wettbewerbsfähigkeit
Berlin	11.3.2005	Internationale Tourismusbörse
Bratislava	15.3.2005	bilaterale Wirtschaftsgespräche
Brüssel	22.3.2005	dreigliedriger Sozialgipfel vor dem Europäischen Rat
Luxemburg	7.-8.4.2005	informeller Rat Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
Luxemburg	17.-18.4.2005	Rat Wettbewerbsfähigkeit
China	19.-25.4.2005	Begleitung des Herrn Bundeskanzlers
Japan	25.-28.4.2005	Weltausstellung in Aichi
Paris	3.-4.5.2005	OECD-Ministertreffen
Brüssel	10.5.2005	Rat Wettbewerbsfähigkeit
Liechtenstein	11.5.2005	Wirtschafts- und Kapitalmarktdialog
Ungarn	11.5.2005	Österreichisch-Ungarische Arbeitsmarktkonferenz in Szombathely
Mexiko	29.-31.5.2005	Begleitung des Herrn Bundespräsidenten
Kanada	31.5.-1.6.2005	bilaterale Gespräche
Luxemburg	2.6.2005	Rat Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
Luxemburg	6.6.2005	Rat Wettbewerbsfähigkeit
Genf	9.6.2005	Konferenz der ILO (International Labour Organization)
Sofia	10.6.2005	Südosteuropäisches Wirtschaftsministertreffen
Schweiz	17.-18.6.2005	Treffen der Wirtschaftsminister A-D-CH in Freiburg

Ziel	Datum	Zweck
Belfast	7.-8.7.2005	informeller Rat Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
Cardiff	11.-12.7.2005	informeller Rat Wettbewerbsfähigkeit
Paris	18.7.2005	Wirtschaftstreffen Österreich – Frankreich
Brüssel	19.7.2005	informelles Handelsministertreffen
Toulouse	5.10.2005	bilaterale Gespräche, Wirtschaftskontakte
Luxemburg	11.10.2005	Rat Wettbewerbsfähigkeit
Genf	20.10.2005	Vorbereitung WTO-Ministerkonferenz
London	24.10.2005	außerordentliches Treffen des dreigliedrigen Sozialgipfels der Europäischen Sozialpartner
Washington	26.-29.10.2005	bilaterale Gespräche
Paris	2.11.2005	Tour des Capitales
Kroatien	9.11.2005	Wirtschaftsmission Infrastruktur, Umwelt
Brüssel	22.11.2005	Rat Allgemeine Angelegenheiten
Bratislava	24.11.2005	CEI Summit Economic Forum
Brüssel	29.11.2005	Rat Wettbewerbsfähigkeit
Brüssel	30.11.2005	Troika-Treffen der Wirtschaftsminister
Brüssel	1.12.2005	Rat Verkehr, Telekommunikation und Energie
Brüssel	8.12.2005	Rat Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
Hongkong	10.-19.12.2005	WTO-Ministerkonferenz

Die Kosten für die bereits abgerechneten Reisen beliefen sich auf € 49.988,59.

Antwort zu den Punkten 3 bis 6 der Anfrage:

Die Anzahl der Mitarbeiter meines Kabinetts bzw. der sonstigen Mitarbeiter meines Ressorts, die mich bei diesen Auslandsdienstreisen begleitet haben, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Ziel	Datum	Begleitpersonen Kabinett	sonstige Begleit- personen BMWA
Indien	16.-22.2.2005	1	1
Brüssel	3.3.2005	1	3
Brüssel	6.-7.3.2005	1	5
Berlin	11.3.2005	1	1
Bratislava	15.3.2005	1	1
Brüssel	22.3.2005	1	1
Luxemburg	7.-8.4.2005	1	1
Luxemburg	17.-18.4.2005	1	4
China	19.-25.4.2005	1	2
Japan	25.-28.4.2005	2	2
Paris	3.-4.5.2005	1	4
Brüssel	10.5.2005	1	4
Liechtenstein	11.5.2005	1	1
Ungarn	11.5.2005	1	4
Mexiko	29.-31.5.2005	1	2
Kanada	31.5.-1.6.2005	1	1
Luxemburg	2.6.2005	1	2
Luxemburg	6.6.2005	1	4
Genf	9.6.2005	1	1
Sofia	10.6.2005	1	2
Schweiz	17.-18.6.2005	1	2
Belfast	7.-8.7.2005	1	1
Cardiff	11.-12.7.2005	1	3
Paris	18.7.2005	2	1
Brüssel	19.7.2005	1	1
Toulouse	5.10.2005	2	2
Luxemburg	11.10.2005	3	4
Genf	20.10.2005	1	1
London	24.10.2005	1	1
Washington	26.-29.10.2005	1	1

Ziel	Datum	Begleitpersonen Kabinett	sonstige Begleit- personen BMWA
Paris	2.11.2005	1	2
Kroatien	9.11.2005	2	1
Brüssel	22.11.2005	1	1
Bratislava	24.11.2005	1	2
Brüssel	29.11.2005	5	7
Brüssel	30.11.2005	1	-
Brüssel	1.12.2005	3	2
Brüssel	8.12.2005	3	3
Hongkong	10.-19.12.2005	2	3

Die bereits abgerechneten Kosten für die mitreisenden Mitarbeiter meines Kabinetts beliefen sich auf € 57.197,67; die bereits abgerechneten Kosten für sonstige mitreisende Mitarbeiter meines Ressorts betragen € 101.215,43.

Antwort zu den Punkten 7 und 8 der Anfrage:

An der Reise zum Österreich-Tag der Weltausstellung in Aichi haben sieben Journalisten teilgenommen, deren Kosten je zur Hälfte von der Wirtschaftskammer Österreich und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit getragen wurden. Der genannte Hälftenanteil belief sich auf € 5.923,07. An der Reise zur WTO-Ministerkonferenz nach Hongkong haben elf Journalisten teilgenommen; die Kosten dafür, die mit dem BMLFUW geteilt werden, wurden noch nicht abgerechnet.

Antwort zu den Punkten 2b, 9 und 10 der Anfrage:

Im Jahr 2005 wurden im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Dienstreisekosten in Höhe von € 1.462.119,76 zur Anweisung gebracht. Eine weitergehende Aufgliederung in Inlands- und Auslandsdienstreisen würde die Durchsicht sämtlicher einzelner Dienstreiseabrechnungen erfordern und wäre daher mit einem unverhält-

nismäßigen Verwaltungsaufwand verbunden, der seinerseits in Widerspruch zu den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit stünde.

Die genannte Summe wurde zu einem großen Teil für EU-Delegiertenreisen aufgewendet, zu denen Folgendes festzustellen ist:

Seit 1. Jänner 2004 wird gemäß Verfügung des Generalsekretärs des Rates/Hohen Vertreters für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik jedem Mitgliedsstaat für die zu erwartenden Reisekosten zu Tagungen des Rates, zu Sitzungen seiner Vorberitungsgremien oder anderer Sitzungen im Rahmen der Tätigkeit des Rates als Organ ein pauschaler Betrag überwiesen. Für die Teilnahme österreichischer Delegierter an Ausschüssen der Europäischen Kommission erfolgt wie bisher eine individuelle Reisekostenrückvergütung. Für den gesamten Bund werden die Transportkostenrefundierungen zwischen dem Rat und dem Bundesministerium für Finanzen abgewickelt, wobei die Pauschalvergütung in das allgemeine Budget einfließt und keine Aufteilung auf die einzelnen Ressorts erfolgt.